

Dr. Galle und Colleda... Dr. Galle und Colleda... Dr. Galle und Colleda...

Halleische Zeitung.

Dr. Galle und Colleda... Dr. Galle und Colleda... Dr. Galle und Colleda...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition... Halle, Schulzeengasse 87.

Halle a. S., Sonnabend 3. Juli 1897.

Verleger... Halle a. S., Schulzeengasse 87.

Das „Vereinsgesetz“

hat im Herrenhause den Charakter eines Ausnahmengesetzes gegen sozialverfehltere Bestrebungen erhalten, und die preussische Staatsregierung hat sich bereit erklärt, auch auf dem Boden der Ausnahmengesetzgebung zum Kampfe gegen den Umlauf zu treten...

Wir haben bereits darauf hingewiesen, daß durch den Beschluß des Herrenhauses und die Berufung des Herrn Mikul zum Vizepräsidenten des preussischen Staatsministeriums eine ganz neue Lage für das Vereinsgesetz, und zwar eine solche geschaffen ist, in der Regierung und Herrenhaus, also zwei der drei entscheidenden Faktoren, geschlossen dem dritten gegenüberstehen...

„Es gehört keine große Prophetengabe dazu“, so sagt die „Köln. Ztg.“ zur Motivation dieser Behauptung... das im Augenblick, wo die politischen Verhältnisse in den beiden gelegenden Reichstagen angenommen werden sollten, eine Anzahl deutscher Regierungen alsobald bei der preussischen Regierung gegen die aus der Antisozialgesetzgebung folgenden Bestimmungen für die erwerbenden Gewerke entsprechende Bestimmungen erlassen werden...

Wir haben die „Köln. Zeitung“ zuvorigen für ein politisches Blatt gehalten, müssen aber diesen Irrthum mit Bedauern eingestehen. Sollte das rheinische „Weltblatt“ noch immer nichts davon wissen, daß in den hauptsächlich in Betracht kommenden deutschen Einzelstaaten, z. B. in dem stets als liberal gefeierten Baden, ferner in Sachsen, Hamburg, Mecklenburg z. c. in dem Gebiete des Vereins- und Versammlungsgesetzes längst Oefele gelten, die sogar noch weit über die preussische Regierungsvorlage hinausgehen...

Nur zu eifriger vermag, ist es doch in Preußen zu der Vereinsgesetzvorlage gekommen. Falls aber wirklich die von der „Köln. Ztg.“ befürchteten „schrecklichen“ Folgen eintreten sollten, so könnte das doch nur zur Folge haben, daß künftig auch Preußens ältere Vereine Widerstand gegen ein Reichssozialistengesetz aufheben und die außerpreussischen Landesvertretungen auf ihre Regierungen und Reichstag den Einspruch einbringen...

Der Staatssekretär des Innern von Bismarck wird bekanntlich keine Commemorien auf dem Sommerzug zubringen. Daß für die Wahl dieses Sommeraufenthaltes auch politische Beweggründe maßgebend waren, liegt auf der Hand... Der Staatssekretär des Innern von Bismarck wird bekanntlich keine Commemorien auf dem Sommerzug zubringen.

Deutsches Reich.

Der Staatssekretär des Innern von Bismarck wird bekanntlich keine Commemorien auf dem Sommerzug zubringen. Daß für die Wahl dieses Sommeraufenthaltes auch politische Beweggründe maßgebend waren, liegt auf der Hand... Der Staatssekretär des Innern von Bismarck wird bekanntlich keine Commemorien auf dem Sommerzug zubringen.

gegenüber unantastbar bleiben können. Und daß ein Thronwechsel in Oesterreich ein sehr bedeutames Ereignis sein wird, darüber kann kein Zweifel obwalten. Der jetzige Thronfolger ist lebend, wahrlich ein sein Bruder den Thron bestiegen, ein Zeitungsstempel, dessen Blätter heute noch Niemand zu ersetzen vermag. Der Staatssekretär v. Bismarck, der in allen diesen Fragen vertritt ist, hat fraglos mit dem Reichstagler in Friedrichshagen auch darüber gesprochen... Der Staatssekretär v. Bismarck, der in allen diesen Fragen vertritt ist, hat fraglos mit dem Reichstagler in Friedrichshagen auch darüber gesprochen.

zum Margarinegesetz. Der vom Bundesrath in seiner letzten Sitzung genehmigte Entwurf von Ausführungsbestimmungen zum Margarinegesetz schreibt vor, daß die Erwerbbarkeit von Margarine und Margarinefette zu Handelsgegenständen zu erklären, den bei der Fabrication zur Verwendung kommenden Fetten und Oelen Selnahm zuzusetzen ist. In 100 Gewichtstheilen der angewandten Fette und Oele muß die Selnahmefuge mindestens 10 Gewichtstheile betragen... Der vom Bundesrath in seiner letzten Sitzung genehmigte Entwurf von Ausführungsbestimmungen zum Margarinegesetz schreibt vor, daß die Erwerbbarkeit von Margarine und Margarinefette zu Handelsgegenständen zu erklären, den bei der Fabrication zur Verwendung kommenden Fetten und Oelen Selnahm zuzusetzen ist.

Mißlungene Raube.

Erstlich eines deutschen Offiziers auf Samoa. Während unseres letzten Winteraufenthalts in Berlin trafen wir in einem der salomonischen Restaurants einen der Herren sehr regelmäßig mit einem Gefährten ankommen. Dagegen dies war zufällig geschah, so bahnte dieser Zufall doch mit der Zeit ein fremdliches Verhältnis zwischen uns an, und schließlich verkehrten wir mit einander wie alte Bekannte... Während unseres letzten Winteraufenthalts in Berlin trafen wir in einem der salomonischen Restaurants einen der Herren sehr regelmäßig mit einem Gefährten ankommen.

Wir waren nach meiner Ankunft vor Samoa natürlich sofort in Verkehr mit einander getreten und neuerdings hatte er mich benachrichtigt, daß er wahrlich selbst in gefährlichen Angelegenheiten nach Apia kommen und mich dann nach seinem Heim mitnehmen würde. Sollte er jedoch — was auch möglich war — bis zu einem bestimmten Termine dort nicht eintreffen, so möchte ich belauscht nicht warten, sondern lustig allein kommen. Dieser letztere Fall trat ein... Wir waren nach meiner Ankunft vor Samoa natürlich sofort in Verkehr mit einander getreten und neuerdings hatte er mich benachrichtigt, daß er wahrlich selbst in gefährlichen Angelegenheiten nach Apia kommen und mich dann nach seinem Heim mitnehmen würde.

Ich erklärte ihr erkaunt, daß der zwischen uns verabredete Termin ja abgelaufen wäre —

„Ja, wir haben Sie aber dann doch noch einmal gesehen, nach einigen Tagen zu versetzen, da er sicher kommen würde“, fuhr sie fort.

Diese Absicht habe ich nicht erhalten; wir hatten einander also verfehlt.

„Ach, Herr Baron“, rief die geängstigte Frau, „ich bin in großer, großer Sorge.“ Und dann erzählte sie mir folgendes: „In der letzten Zeit wurde die Station sehr von Eingeborenen belästigt. Anfangs kamen nur ein paar; aber die Menge wuchs, mit der ihre Betheiler von Erfolg gekrönt waren, sogen bald andere herbei. Die ersten, die ich in meiner Outbergselbst besichtigt hatte, waren ein langer, verlotterter Kerl mit Weib und Kind, aber bald brachte dieser Bruder, Schwefeln, Tanten, Onkels, Vettern und Oelen mit, so daß es ein Wudel von dieser Art wurde... Ich erklärte ihr erkaunt, daß der zwischen uns verabredete Termin ja abgelaufen wäre —

Frau Förster schwieb und sah mich kummervoll an. Ich tröstete sie, so gut ich konnte, und versprach ihr meine thätige Hilfe gegen die braunen Unholde. Einige handfeste Männer der Station wurden angewiesen, die Nacht hindurch zu wachen, um die Feuersgefahr abzumachen; das Kind sollte keinen Schritt aus dem Hause thun.

Da es inzwischen Nacht geworden war und ich mich vollständig nach Ruhe sehnte, begab ich mich zu Bett.

Ich hatte geschlafen wie ein Murmelthier, denn es war heller Tag, als ich am andern Morgen plötzlich durch einen wilden Schrei geweckt wurde. Ich sprang vom Lager, fleubete mich halbtig an und eilte in das Wohnzimmer. Da stand Frau Förster, bleich wie der Tod.

„Herr Baron, mein Trudchen ist fort!“ schrie sie und brach zusammen. Erdröthen stürzte ich in das Schlafzimmer. Der Haub des Kindes war scharfste Wirklichkeit. In einem der Fensterrahmen waren oben und unten sehr geschickt zwei Haselnüsse herausgenommen, die Zurückziehung der Kugel so ermöglicht und dann der Eintritt in den Raum leicht bewerkstelligt worden. Auf dem Boden draußen sah man deutlich die Spuren eines weiblichen Fußes. Das raschflüchtige Weib hatte also eine ihrer Drogenen wahr gemacht.

In aller Eile nahm ich ein kleines Fräulein und warf mich dann auf ein Pferd, um die Spur zu verfolgen. Sie leitete mich nach hinunter; hier hörte sie natürlich auf, aber auch auf der anderen Seite konnte ich sie nicht wiederfinden. Ich durchstreifte die Umgegend nach allen Richtungen innermündlich den ganzen Tag hindurch, keine Spur von einem Eingeborenen! Inzwischen und niedererflüchtete ich am Abend nach der Station zurück, wo ich Frau Förster in Fieberphantasien liegend fand, indem sie abwechselnd ihren verlorenen Liebenden rief und ihren im Busche ermordeten Gatten in herbeiziehenden Tönen bejammerte.

Kummervoll legte ich mich nieder, um meinem ermatteten Körper durch ein fröhliches Abendbrod in etwas zu Hilfe zu kommen; aber ich war damit noch nicht zu Ende, als der Aufseher schredensbeholdend eintrat. „Der Rauch sieht in Flammen!“ rief er heraus und zog mich mit sich fort auf die Veranda. Eine vier Kilometer von der Station entfernt erhob sich ein mit Wald und Büsch bedeckter Hügel. Dieser hob jetzt einen furchtbar prächtigen Anblick dar. Wie ein feuerpeinender Berg erhob er sich aus dem Dunkel der Nacht und des umliegenden Fortes, seine Feuerberge, von einem furchigen Wind getrieben, gerode auf die Richtung zuwälzen. Die Kette des Waldes erlag einer nach dem anderen der Ruch des Feuers, und schauernd sah ich es, wie sie beim Fallen die Flammen turmte... Frau Förster schwieb und sah mich kummervoll an. Ich tröstete sie, so gut ich konnte, und versprach ihr meine thätige Hilfe gegen die braunen Unholde.







# Normal-Unterkleidung

**Eduard Seelig**  
Leipziger Str. 5  
Nähe des Marktes. (8144)

Wolle. — Baumwolle. — Vigogne. — Seide.

Bewährte Systeme, vorrätig in allen Grössen für Damen, Herren und Kinder.

**Zur Reisezeit**  
empfehlen wir in unserem  
**Stahlpanzer-Safeschrank**  
unter dem eigenen Verschluss des Meisters befindliche Schrankfächer  
zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Documenten, Pretiosen etc.  
**Paul Schauseil & Co., Bank-Geschäft,**  
Leipzigerstrasse 10.  
(8551)

Bin auf drei Wochen  
verreist.  
Die Herren **Dr. Baumlcr,**  
Sophienstr. 32 und  
**Dr. Hoffmann,**  
Bernhardstr. 2 (8128)  
werden die Güte haben, mich zu vertreten.  
**Dr. Eberius.**  
**3 D.**  
F. E. N. 9. 7. 8 Uhr.

500,000 Mk.  
auf **Häuser**  
billigt anzukaufen durch  
**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft. (8117)

**1000000 Mark**  
Fünftens- und Privatcapitalien von  
3% an auf Weiter dauern per sofort  
oder später anzukaufen. Anlage er-  
beiten an  
**H. Silberberg, Bankgeschäft,**  
8067) Halberstadt.

**Verein für 1858.**  
Sammlung von  
(Kaufmanns-Verein.)  
Haber 51000 Mitglieder.  
Sofortige Stellenvermittlung.  
In 1896 wurden 4940 Stellen belegt.  
Wenigstens 8000 in Jubiläums-  
Wägen, Altes und Neues,  
Vergrößerung.  
Kranke- und Begräbnis-Kasse,  
mit Freigabe aller bei der  
Vereinsbeiträge bis Ende d. J. M. 4.—

**Waschkleider u. Blousen**  
verkaufe um damit zu räumen  
zu ganz aussergewöhnlich  
zurückgesetzten Preisen.  
**C. A. Boegelsack**  
Gr. Steinstr. 86. Ecke Neunhäuser. (8146)  
**Special-Haus**  
für Damenkleiderstoffe u. Costumes.

**RHENSER**  
Natürliches kohlen-saures  
MINERALWASSER  
Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:  
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.  
Haupt-Niederlage bei: **C. Kaiser,** Drogenhandlung,  
Schmerstrasse und in allen besseren Hôtels, Cafés u. Restaurationen  
zu haben.

Ich bin bis Ende Juli  
verreist.  
**Dr. Ulrichs,** Poststrasse  
Nr. 6.  
Spezialarzt für Ohren-, Nasen-  
und Halskrankh. (8110)

**Dörfner**  
**Volks-Missionsfest.**  
Sonntag, den 4. Juli (3. n. Fein.).  
Nachm. 3 Uhr wird, so Gott will, das  
jährliche Missionsfest im Park von  
Dörfner gefeiert werden. Die Predigt  
wird Herr Pastor Simsa aus Halle,  
der Leichter der Missions-Inspektor  
Pastor Kausch aus Berlin halten.  
Bei unangenehmem Wetter findet die Ver-  
sammlung in der Kirche von Dörfner,  
die nachher im Galtshaus von Dörfner  
statt. Alle Missionsfreunde sind herzlich  
eingelad. n. Der Vorstand.

**Danfjagung.**  
Wir können nicht unterlassen, unserm  
verehrten Chef, dem königlichen Minister  
Herrn **Wenzel** zu Ehrenzeitlich, und  
für das glänzende u. hohe Ansehen, welches  
er uns in so gütiger Weise zu  
Ehren der Vermählung des gnädigen  
Prinzleins zu Theil werden ließ, recht herzlich  
zu danken.  
Gefahren uns noch, dem jungen Ehe-  
paar ein herzlich „Gut auf“ zur Ver-  
mählung darzubringen.  
**Die Belegjagden der Gräfin**  
**Henriette, Martha u. Victoria.**  
Suche zum 1. Oktober  
**2 Wohnungen,**  
je 5-6 Zimmer und Substanz, möglichst  
in einem Hause. Off. u. z. 8002 an  
die Exped. d. Blg. ereten. (8002)

Sommerreise in bräunlicher Lage, bei  
sehr billigen Bedingungen wird hiermit  
höflich empfohlen und gefällige Nach-  
fragen unter **Scha. 300** an **Rudolf**  
**Mosse, Magdeburg** ereten. (8114)

Innerhalb Halle's liefern wir von 1 Pfund an frei Haus,  
nach ausserhalb nicht unter 5 Pfund bei Berechnung des Packet-  
Portos, bei 9 Pfund frei.  
Nach Auswärts **Kakao-Proben** umsonst  
und franco.  
**Reiner Kakao**  
Mk. 1,20, 1,40, 1,70 u. 2,00.  
**Hafermalz-Kakao**  
90 Pfg. das Pfund.  
**Speise-Schokolade**  
Mk. 1,00, 1,30 u. 1,60 d. Pfd.

**Georg**  
**Gebhardt & Co.**  
Halle (Saale)  
Neue Promenade 10.

**A. Krantz Nachf.,**  
Confituren-Fabrik, Cacao- und Chocoladen-Spezial-Geschäft,  
Halle a. S., G. Steinstr. 11,  
empfiehlt  
**Holländischen Cacao** von **C. J. van Houten & Zoon, Breesch in**  
Holland, in 1/2, 1/4, 1/8 & 1/16 Dofen à Mtr. 3,00, 1,50, 0,75.  
**Cacao Vero** von **Hartwig & Vogel, Dresden**  
in 1/2, 1/4, 1/8 & 1/16 Dofen, à Mtr. 3,00, 1,50, 0,75.  
in 1/2, 1/4, 1/8 & 1/16 Dofen, à Mtr. 2,80, 1,40, 0,70.  
**Deutsches Haushalt-Cacao** per 1 Pfd. Mtr. 2,40, 2,00, 1,50,  
bei Entnahme von 4 Pfd. 2,00, 1,75, 1,35.  
**Kraft-Cacao „Prometheus“**, nach Vorchrift des Herrn Professor  
von **Mering, Saig a. S.**, in 1/2, 1/4 Dofen, à Mtr. 2,00, 1,50, in  
1/8 Dofen à Mtr. 0,70.  
**Dr. Lehmann's Nährsalz-Cacao** von **Hewel & Velthen, Sölin a. Rh.**  
in 1/2, 1/4 & Dofen, à Mtr. 3,00, 1,50, 0,80.  
**Hafer-Cacao** in 1/2, 1/4 & Dofen, à Mtr. 1,00, 0,50, 0,25.

Verbesserte  
**Wunder-Zither**  
nach f. jed. Nichtmusikalischem  
ohne Notenkenntnis in kurzer Zeit  
zu erlernen.  
  
**Accord-Zithern**  
in jeder existirenden Art zu den billigsten  
Preisen.  
Illustr. Prospekte gratis u. franco.  
**Geigen, Mandolinen,**  
**Prim- u. Schlagzithern.**  
Neu! **Streichzithern**  
für Jedermann sofort spielbar,  
alte gute Geigen.  
Neu! **Piston-Neu!**  
**Accordeon.**  
Echt Italien. Ocarinas,  
rein abgestimmt.  
**Mund-Harmonikas,**  
nach Zahlen sofort spielbar.  
**Gustav Uhlig,**  
Musikwerkfabrik, (8148)  
Halle a. S., untere Leipzigerstr.

**Heinrich Jordan**  
Berlin SW., Markgrafenstrasse 105-107.  
Begründet 1839. Begründet 1839.  
Neuheiten in eleganten Sommer-Kleiderstoffen.

<b>Halbleinen</b> — glatt, écurfarbig 120 cm br., 70-75 cm br., Meter Mark 0,70, 0,75, Meter Mk. 1,10.	<b>Engl. Leinen</b> — écurfarbig, mit eleganten farbigen Karos — 70 cm breit, Meter Mark 1,00 und 1,10.
<b>Neuheit!</b> <b>Englische écurfarbige Leinen-Stoffe</b> mit hochdeleganten farbigen Seiden-Karos, 70 cm breit, Meter Mark 2,00.	<b>Neuheit!</b> <b>Englische écurfarbige Leinen-Stoffe</b> mit eleganten farbigen Fantasie- Seiden-Streifen, 70 cm br., Mtr. Mk. 1,75 u. 2,00.
<b>Glatter Batist</b> mit farbigem gestickten Muster, 75-80 cm breit, Meter Mark 1,35.	<b>Els. Madapolame,</b> 80 cm breit, Meter Mark 0,35, 0,45, 0,60.
<b>Els. Madapolame,</b> 80 cm breit, Meter Mark 0,35, 0,45, 0,60.	<b>Elsäss. Levantine,</b> 80 cm breit, Meter Mark 0,75, 0,75, 0,80.
<b>Elsäss. Granités,</b> 80 cm breit, Meter Mark 0,65, 0,70, 0,85.	<b>Els. Rips-Piqué,</b> 80 cm breit, Meter Mark 0,60, 0,80, 1,20.
<b>Els. Plumetis, Mousseline, Jaconets,</b> besonders luftige Gewebe in Streifen, Fantasie, Punkt- und Broché-Mustern, mit eleganten neuen Blumen- und Fantasie-Mustern bedruckt. (8074)	
70-80 cm breit, das Meter Mark 0,70, 1,00, 1,05 und 1,25.	

Rotationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Mit 3 Beilagen.





pro Wd. 50-55 Wg. ... pro Wd. 50-55 Wg. ... pro Wd. 50-55 Wg. ...

in Barcelona ein Wämann an dem Meer beobachtet. Der Wasserpiegel hob und senkte sich alle fünf Minuten um 1 Meter. ...

ausgenommen, fallsien sich der Aufwärtsbewegung nicht an. Der Wellenmarkt wies im späteren Laufe gegen die Anfangsursache eine Erholung auf. ...

Gerichtszeitung.

1. Halle a. S. 2. Juli. (Strafkammer.) Baumfrel. Wie man einen Baumfrel, auch wenn er nicht bei der That er- ...

Lezte Draht- und Fernsprechnachrichten. Berlin, 3. Juli. Wie dem „B.Z.“ aus Paris gemeldet wird, gelangen die Verhandlungen der deutsch-französischen ...

Wagbezug, den 3. Juli 1897. (Wag. Drahtbahn.) Wagbezug, den 3. Juli 1897. (Wag. Drahtbahn.) ...

Gauzbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Börse vom 3. Juli 1897, Zinsfuß, St., Conducut. Lists various bank shares and their values.

2. Halle a. S. 2. Juli. (Strafkammer.) Baumfrel. Wie man einen Baumfrel, auch wenn er nicht bei der That er- ...

Widerrufung, 3. Juli. Die Kaiserin ist heute Früh um Uhr wieder eingetroffen. ...

Wien, 3. Juli. Der Staatspräsident v. Badieli ist gestern Abend hier eingetroffen und wird heute vom Kaiser in ...

Kopenhagen, 3. Juli. Das Kriminalgericht verurtheilte heute die 3 Anarchisten Jensen, Gaal und ...

Wien, 3. Juli. Der Vorkämpfer von Bilen ist heute hier eingetroffen und wird sich heute Abend zur ...

Paris, 3. Juli. „Gaulois“ meldet, in dem Einladungs- schreiben des Jaren an den Präsidenten ...

Paris, 3. Juli. Der interessante Teil des Briefes lautet: Meines Gefühls für das befreundete Frankreich und für ...

Wien, 3. Juli. Dem „Observatore Romano“ zufolge, soll der Oberst Prinz Louis Napoleon als Kandidat für ...

Wien, 3. Juli. Im Oktober gedent Kaiser Wilhelm den Besuch des Königs von Belgien in Kiel ...

Petersburg, 3. Juli. Das amtliche Blatt meldet: Zum Empfang des Deutschen Kaisers, welcher Ende Juli a. St. ...

Sankt Petersburg, 3. Juli. Die Vorkämpfer beschließen, die Kriegserklärung auf 3 Millionen russische Rubel festzusetzen. ...

London, 3. Juli. „Daily Chronicle“ meldet, die Friedens- verhandlungen seien geschlossen, da die Parteien ...

Volkswirthschaftlicher Theil.

Vermischtes. - Deutscher Brauntoback-Industrie-Verein. Der Bericht über das Geschäftsjahr 1896/97 gibt zu erkennen, daß die günstige ...

Briefe von Berlin vom 3. Juli.

Auf die heutige schwache Haltung Wiens hatten zu Beginn der Börse nicht nur österreichische, sondern auch heimische Werthe reagirt, ...

Advertisement for A. Huth & Co. featuring text: Wer Anschaffungen von Gardinen, Stores, Zuggardinen jeglicher Art, Rouleaux, Portieren, ...

Advertisement for A. Hampke & Co. featuring text: A. Hampke & Co. (reg. 1844). Halle a. S., gr. Ulrichstrasse 11 (neb. Mars la Tour). Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe.

Advertisement for A. Hampke & Co. featuring text: A. Hampke & Co. (reg. 1844). Halle a. S., gr. Ulrichstrasse 11 (neb. Mars la Tour). Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe.

Advertisement for A. Huth & Co. featuring text: A. Huth & Co. Halle a. S. Vermögen Ihres colossalen Bedarfs und Ihrer intimen Beziehungen zu den leistungsfähigsten Fabriken, als deren grösste Abnehmer der Firma alle Vortheile zukommen, ist sie nicht allein im Stande, jederzeit die billigsten Preise zu berechnen, sondern auch die weitgehendste Gewähr für solide Haltbarkeit zu bieten.





Diese Woche Sonnabend Ziehung! **Metzer Dombau-Geldlose à 3 Mark 30 Pfg.**  
**200,000 Mark, 6261 Geldgewinne,** Haupt-treffer **50,000, 20,000, 10,000 Mark** u.s.w.  
**LOOSE à 3 Mark 30 Pfg.** (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch **F. A. Schrader,** Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstrasse 29.  
 In Halle a. S. zu haben bei: **Schrödel & Simon,** Gr. Ulrichstr. 50, **Otto Hendel,** Sortiment, **B. Liebau,** Cig.-Handlg., Rannischestr. 12, **M. Scheeny,** Barbier, Mersburggstr. 50, **Max Stoye.** [8053]

## Möbel-Fabrik und Magazin

Gr. Märker-  
straße 26  
und

# G. Schaible

Gr. Märker-  
straße 2,  
I. u. II. Etage.

Um allen Ansprüchen der Jetztzeit genügen zu können, habe ich neben meinen großen Lagerräumen und Möbelfabrik noch die

## Erste und zweite Etage von Gr. Märkerstraße Nr. 2

für nur **complete Zimmereinrichtungen** in allen Holz- und Stylarten mit Decoration eingerichtet, welche an Reichhaltigkeit und solid gebiegener Arbeit dem feinsten Geschmack entsprechen. — Befichtigung des großen, reichhaltigen Lagers, sowie der komplett aufgestellten Zimmer-Einrichtungen ist gern gestattet. (8148)

**G. Schaible, Möbelfabrik, Gr. Märkerstr. 26 u. 2.**

### Debet. Gewinn- und Verlust-Conto Credit. per 31. März 1897.

Debet.		Credit.	
1897 31. März	An Gewinn . . . . .	102927 29	1897 31. März
	3 1/2 % Dividende auf 1300000 M. Action La. A vom 1. 4. bis 30. 9. 96 . . . . .	17500	Per Betriebs-Conto
	3 1/2 % Dividende auf 2600000 M. Action La. A vom 1. 10. 96 bis 31. 3. 97 . . . . .	63000	Brutto-Ueberschuss lt. Betriebs-Rechnung . . . . .
	2 6/10 % Dividende auf 1500000 M. Action La. B vom 1. 10. 96 bis 31. 3. 97 . . . . .	80500	108729 27
	Vortrag auf das neue Geschäftsjahr . . . . .	19500	Rücklagen
		100000	Erneuerungs-Fond M. 10000.—
		2927 29	Betriebs-Reserve-Fond M. 2550.—
		102927 29	Bilanz-Reserve-Fond M. 4327.75
			an die Betriebsführer . . . . .
			Per Lenz & Co., Stettin, Garantie-Conto
			Zuschuss von Lenz & Co. . . . .
			20700
			102927 29

### Debet. Bilanz-Conto Credit.

Debet.		Credit.	
1897 31. März	An Eisenbahn-Baconto A (Halle-Hettstedt) . . . . .	4373570 57	1897 31. März
	Eisenbahn-Baconto B (Hafenbahn) . . . . .	1030345 77	Per Actien-Capital-Conto
	Grundstück Mansfelderstrasse 30. . . . .	282279 68	3600000
	Cautions-Conto . . . . .	23999 50	3600000
	Cassa-Conto . . . . .	244 95	1500000
	Conto-Current-Conto		Lenz & Co. Bauconto . . . . .
	Bank-Guthaben . . . . .	117734 09	364710
	Lenz & Co., Stettin . . . . .	99105 04	Gründerwerbs-Conto . . . . .
	Lenz & Co. Garantie-Conto . . . . .	20700	360000
		237539 13	Bilanz-Reserve-Fond
			Dotirung pr. 1. 10. 96 bis 31. 3. 97 5/10 % von M. 86555.04 Reingewinn . . . . .
			4327 75
			4792 31
			Erneuerungs-Fond
			Rücklage pr. 1. 10. 96 bis 31. 3. 97 . . . . .
			10000
			13000
			Betriebs-Reserve-Fond
			pr. 20. 1/10 % des Anlage-capitals pr. 1. 10. 96 bis 31. 3. 97 . . . . .
			2550
			Gewinn- und Verlust-Conto
			Gewinn . . . . .
			102927 29
			5947979 60

Halle a. S., den 1. April 1897.

### Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath  
Lehmann.

Der Vorstand  
Czarnikow.

Vorstehenden Rechnungsabschluss per 31. März 1897 habe ich in allen Theilen geprüft und mit den ordnungsmässig geführten Geschäftsbüchern in Uebereinstimmung gefunden.  
Halle a. S., den 8. Mai 1897.

Paul Flebig, gerichtlicher Bücherrevisor.

### Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Wir machen hierdurch bekannt, daß in der Generalversammlung vom 30. v. Mts. die Dividende für das am 31. März cr. abgelaufene erste Geschäftsjahr *pro rata temporis* auf 3 1/2 % für die Actien La. A. und auf 2 6/10 % für die Actien La. B. festgelegt worden ist und auf das ursprüngliche Aktienkapital in Höhe von 1100000 Mark für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September v. J. noch 2 % Bauginsen mit 10 Mark *pro Actie* gezahlt werden.

Dementsprechend gelangen die Dividendenscheine No. 1 der Actien La. A. No. 1 bis incl. 1000 mit je 35 Mark, die Dividendenscheine No. 1 der Actien La. B. No. 1041 bis incl. 3640 zuzüglich 10 Mark Bauginsen mit je 27 Mark 50 Pfg., die Dividendenscheine No. 1 der Actien La. B. No. 3726 bis incl. 4725 und No. 4751 bis incl. 5250 zuzüglich 10 Mark Bauginsen mit je 23 Mark bei den Bankhäusern H. F. Lehmann und Reinhold Steckner in Halle a. S., sowie bei der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin vom 5. Juli ab während der üblichen Geschäftsstunden zur Einlösung.  
Halle S., den 2. Juli 1897.

### Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Vorstand, Czarnikow.

### Hochherthaffliche Wohnung

7 reizbare Zimmer u. reichliches Zubehör, bis 1. October zu vermieten.  
Blumenstr. 10.  
Näheres beim Hauswart zu erfahren.

### 1 200 000 Mk.

Stiftungsgelder (unföndbar) von 3 1/2 % an, auf Ader, zur Zahlung innerhalb eines Jahres (u. lot. anwesend). Gef. unt. F. J. 118 an den 2017 2555, Magdeburg.

### la. helle Cocos-Seile

zum Anbinden der Räume und zum Garbenbinden offerirt billigt  
G. A. Rausch, Ritten.

### Vorteilhafter Gelegenheitskauf.

Vom 1. bis 15. Juli werden meine **gesamten Bestände von Regenmänteln, Staubmänteln, Jackets und Umhängen (Spitzensachen)** zu und unter **Selbstkostenpreis** abgegeben, desgleichen

➔ eine Partie **Kleiderstoffe**, ➔ **Cattune, Jaconets etc.**, Mtr. von 30 Pfg. an, **Beiges u. andere wollene u. halbsidene Neuheiten**, Mtr. v. 75 Pfg. an. **Eine Partie Buckskins** an Herren- u. Knabenanzügen, Mtr. von 2,25 an.

**Wilh. Neue, Hoflieferant,**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 80. Fernspr. Nr. 521. [7925]

### Paradies.

Samstag, den 4. Juli, Abends 8 Uhr

### Grosses Extra-Concert.

ausgeführt vom Stadt-Orchester. Eintritt 30 Pfg. **C. Meissner.** **M. Friedemann.**  
Zu diesem Concert haben sämtliche Wochen-Abonnement-Billette des Stadt-Orchesters Gültigkeit. (8122)

### Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Wittwoch, den 7. Juli, Abends 8 Uhr:

### Großes historisch-patriotisches Militär-Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Jäger-Regiments Nr. 36.  
Zum Besten eines zu errichtenden Denkmals für die im Kriege 1870—1871 gefallenen 36er.

Unter Mitwirkung einer ganzen Compagnie Jäger, der Zweifelte des Regiments und Abrechnung eines großartigen Schiffschiffenerwerkes.  
Entre 50 Pfg. **O. Wiegert.**

### Programm:

- Die deutsche Kaisergarde! March von Boigt.
- Üeberrung zur Ober: Ein Feldlager in Schloffen • Regenerbeer.
- Geantilly-Schlachten • Stüdem.
- Kaiserlich • Wagner.
- Heil-Weilende • Golde.
- Jug der Landwehr, nach Motiven eines Reitermarches aus dem 30jährigen Kriege • Franke.
- Schwedisches Marschpölpourri • Kiefer.
- Hubel-Üeberrung • Weber.
- Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71, großes patriotisches Polpourri • Saro.
- Apfenreich und Siebet.

### Lebende Photographien

(Kinematograph)

Stück 25 Pfg. Viele Neuheiten.

**C. F. Ritter, Halle a. S.,**  
Leipzig. Stra. e 90. [8150]

### Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr  
**Großes Militär-Concert**  
der Kapelle des Königl. Magdeb. Jäg.-Regts. Nr. 36. [8105]  
Entre 30 Pfg. **O. Wiegert.**

### Restaurant Fürstenhof

4 Magdeburgerstraße 4.  
Hob. **Henry Gerhardt, Einbisch.**  
Seltliche Altentiere, echt Kalmbacher.  
Großer Mittagstisch nach Wahl 0,75, 1 Mt. Abonnement billiger.  
Heine Weine, auch Glasweise, sowie in 1/2 Liter Caraffen.  
Feinemers, Diners, Suppers, sowie einzelne Schüsseln in und außer dem Hause  
**Kleines Gesellschaftszimmer.**  
Früh und Abends Stamm zu kleinen Preisen. [8119]

### Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr  
**Großes Militär-Concert**  
der Kapelle des Königl. Magdeb. Jäg.-Regts. Nr. 36. [8105]  
Entre 30 Pfg. **O. Wiegert.**

### Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 4. Juli cr.  
Menu von Mittag 12—2 Uhr.  
Krebs-Suppe.  
Frisches von Zunge.  
Leipziger-Allerlei m. Saucisohen.  
Ginsbratzen.  
Compot. Salat.  
Früchte.  
Hochachtungsvoll [8138]  
**Fritz Rahne.**

### Bad Wittekind.

Sonntag, den 4. Juli: [8120]

### Zwei Gr. Konzerte,

ausgeführt vom Stadt-Orchester.  
Anfang: Fröh. 6 1/2 Uhr, Entre 20 Pfg.  
Nachm. 3 1/2 " " 30 Pfg.  
**Carl Rohde, Max Friedemann.**

Hob. **Forstbeamer** verkauft billig eine größere Zahl **Girschgeweibe** u. **Nehronen** verjüngungsfähiger. Auftr. befähigt.  
**Rud. Mosse, Halle unt. L. B. 56865.**





Der Hölle wird Niemand geküht  
Die Jahreszeit ist verwichen,  
Doch weiltens raub, im Lande hier,  
Dich, Verr, dich, ich sag' dir hier.

Einen Lobhahn hieher, Abscheu der Mutter im Wildhau's Gattens  
an den höchsten Erbk' von Schwärzger' nimmt Dr. Alois Weissen-  
bach aus Salsburg am 15. Mai 1815 in folgender Weise an:  
Weil Dein fürstlich Geschlecht nicht lieg von der Seite der Vater,  
Nicht von Löner Natur, nicht von des Vaterlandes Gott,  
Nahm der Herr den Heir heraus, den Segen der Teufeln,  
Und den gewöhnlichen Freund, Scherz und Schäger ich mir.  
Die Schlußworte find zwar unverständlich, aber von dem seligen  
Dr. Weissenbach jedenfalls sehr gut gemeint gewesen.  
Die körperliche Qual des Menschen hat Grillparzer hier weis-  
muthsvoll ausfinden lassen:  
Die Trennungstunde ist schätz, und ich muß scheiden,  
So leb' denn noch, Du freundliches Geschlecht!  
Du Trösterin in manchen bittern Weiden,  
Nach meine Weiden lüest Du mich ein.  
Was Gott mir gab, warum sie mich beneiden  
Und was der Quell, doch ist von meiner Wein,  
Der Quaken Grund von meigen ermeilen,  
Du liebst mich's auf kurze Zeit vergehen.

Und wie der Wasserfall, des lautes Wogen  
Die Gegend fällt mit Hölle und Getos,  
Auf seinen Brüen ruht der Regenbogen,  
Und Diamanten taucht eines Hils los.  
Er wagt gern im stillen Thal gezogen  
Gleich seinen Brüden in der Weiden Schooß;  
Die Klippen die sich ihm entgegen setzen,  
Beschönern ihn, indem sie ihn zerlegen.  
Der Tröster so, Wenn gleich vom Sturm getragen  
Umjudeit von des Wehalls lauten Scholl,  
Er ist der weisse Baum, vom Miß geschlagen,  
Das arme Muthschelcher, der Wasserfall.  
Was ihr für Heber fallet, 's find Klagen  
Geschrauden in ein freudvolles All.  
Und weien, Klammern, Schmutz, die Guch umschweben,  
Geltste Theile find's von seinem Leben."

Diese ergreifenden, der Seele eines echten Dichters entquellenden  
Worte finden am 6. August 1870 einen tiefen vernehmenden, theils  
bitter ironischen Schluß in folgender „Franz Grillparzer aus Wien“  
unterzeichneten Strophe:  
Gottlein ist wie die Welt:  
Das Beste, was uns dein zu Theile fällt,  
Ist wohl, trotz dem, was wir darüber lesen,  
Die Hoffnung stes, die Trösterin gewesen,  
Doch geht man aus der Welt wie aus Götter,  
Stellt Glück und Hoffnung sich wohl selber ein.

Sony anders, frei von allen Bestimmnis und Skepticismus,  
von aller Gränze und Bann, nicht jedes Jahr wieder, am  
7. Juli 1826, Conrad von Baurersfeld seinen Gefährten in diesen  
Blättern Ausdrück:  
Was die innere Gluth im heimathlichen Schachte bereitet,  
Erdri als Wärme zu Guch, bringt Guch Behagen und Heir,  
Loh' Guch denn in der Fluth, eh' der falsche Waldstrom sie auftrink,  
Erdri im Innern nicht, no' Guch die Sicht verbricht.

Im Jahre 1828 befehlt Johann Baptist Graf Reisinger zu Moos  
zum 50. Male Göttein. Auch zu damaliger Zeit verstand man be-  
reits, derartige Ereignisse zu feiern, wie aus einer im Chronographen  
eingedruckte Cantate zu ersehen ist, deren Titel lautet: „Cantate zu  
diesem Feste von der Gemeinde Badegastein in zehn abwechselnden  
Aufsätzen nach Tact und Probe bearbeitet.“  
Die Zeit und Uebe der Cantate beschreiben die einzelnen  
Aufsätze.

Einmal singt der Chor sehr schön:  
Nicht Laus von himmlischen Wonnegeflüden  
Nicht freudig betet zu dem Freunde, dem Wilden,

Und freut sich voll Jubel der festlichen Luft,  
Nimmt Theil auch noch dort mit verklärter Brust.  
Eine verklärte Brust ist etwas ganz Neues!  
Die Schänen lange alle,  
Denn loben sie eben den Götter, ihm weisen  
Sie eigens festliches Schreien, und reichend  
Die Ehren-Gewinne zur Theilnahme ein,  
Denn jeztlicher Schuß auch ein Dankgesoll soll sein!  
Die Armen machen ihrem Berge alle Lust:  
Sie sehen die Regen in reichlicher Fülle,  
Du Geber des Guten im Himmel, so läßle  
Die besseren Stunden des Lebens ihm ab,  
Wie er uns so reichlich oft Kühlungen gab.

Die Cantate entwickelt ein lehrtes Bild aus alter Zeit; aber  
man muß auch gegen unsere Zeit gericht sein und bekennen, daß  
heutzutage die für derartige Anlässe angefertigten Poeten nicht viel  
schlechter und komischer sind als die vom Jahre 1828.  
Der Bühnenkünstler erhoht unendlich viel und muß sehr oft die  
Erfüllung seiner Hoffnung entgehen. Der I. I. Schauspieler W.  
Lembert giebt seinem Hoffen und Entgehen im Juli 1829 folgenden  
Ausdrück:  
Unbillig ist's, so scheint es mir,  
Göttein verlassen, sich beschweren;  
Zwei Dinge lenet jeder hier,  
Sie heißen Hoffen und Entgehen —  
Und wer, was er geschofft, erreicht,  
Betrübt, was er erbetete, leicht.  
Auf bewiesnen Blatt schrieb C. W. die folgenden beherzigens-  
werthen Zeilen nieder: Der höchste Adel ist der, ein Mensch zu sein;  
Denn Jochen will den lüchlichen Land der Götter vergessen.  
Im Uebrigem sind Bühnenkünstler, die so sonst so gern ihren  
Namen anbringen, in dem Buch fast gar nicht vertreten; sie liehen es  
anscheinend nicht, von ihren Schwächen und Fehlern zu sprechen.  
Ein tüchtler Anhänger des Wasserfalls ist ein gewisser Padmeier,  
der vor 70 Jahren misguthig niederbrach:  
Wasserfall bin und her! Es lieht doch immer nur Wasser,  
Schäumt der Gammogener, ach! laulich wohl wär's in Göttein.  
Das glauben wir auch heutzutage Padmeier auf's Wort.  
Am 3. Juli 1830 thilt der durch die Cantate angefertigte und  
trotz desselben gefund geliebene Graf von Reisinger mit:  
Dank dem Himmelstreich, Dank der wohlthätigen Quelle!  
Es ist des 52. Jahr, das ich getraut und frechtlich von Göttein abreite.  
Nicht Jeder fand in Göttein, was er suchte; ein Vadehast ver-  
schwendet am 23. Juni 1831 frent und frei: „Wenn man sich in  
seinen Erwartungen täuscht, so ist der Grund davon meistens mehr  
in jectis, als objectis. Es geht der Göttein Quelle, wie mandem  
großen Fluß, von dem man das Unmögliche erwartet und den man  
ganz aufsieht, weil er unterm Schindel nicht entsprich. Ein  
Unverral' Helmsittel giebt es nicht auf Erden. Dieses schreib ich  
Vadehast, der hier nicht fand, was er suchte.“  
Eigenhändig weist ein am 7. September 1832 bestrriebenes  
Blatt: „Sollte ich alle meine Gefühle und gute Wirsungen dieses  
gütlichen Bades in der Göttein wieder schreiben, so würde dieses  
Buch zu klein sein für Constanza, Gattin-Nähtin von Witten, gewene  
Bittwe Moart.“ 41 Jahre nach dem Tode ihres großen Gatten  
Wolfgang Amadeus Moart, 23 Jahre nach ihrer Wiedererweirung mit  
dem Eatsatze von Witten unterzeichnet sich Frau Constanza  
pichinow und eiel als Wirtse Moart.  
Einen und furs Jahre 1835 M. v. Misak, der Ploghauptmann  
zu Triest:  
Wär hier ein besserer Wein,  
Wied ich länger in Göttein!  
Ein echter Mühner, der Carlreimerer Fuchs, schließt sich  
seinen gelehrten Besühleren los an: frechtlich von Göttein abreite.  
„Hät' man hier wie in München, gutes und billiges Bier,  
So blieb ach ich noch länger hier.“  
Vor 60 Jahren bereits war der Jodler auch bei den Stadtherren  
populär. Herr J. Taidler verabiedete sich im Jahre 1837 mit  
folgendem Jodler von Göttein:

„Du müßt mit mir nitwage,  
Es zeck mir gour schmer,  
Es geht voll des Sings  
So lufft mit meder —  
Abbe King's, abbe King's,  
Mein Hebes Göttein,  
Wie ton du mein G'lang!  
Gour lufft noch teg.“

Auf einen am 4. August 1842 von S. Tobiasco, Großhändler  
aus Wien, eingeschriebenen Gymnas antwortete der Unbekannte ohne  
Unterschrift etwas höflich:  
Wie kann für Dich das Wasser heilsam sein,  
Da keine Börde in Göttein!  
(Schluß folgt).

**Aus der Menu-Sammlung**  
der Intern. Fachzeitschrift für Hotelindustrie und Kochkunst.

Was hat das der Döp  
von den litten Beim Madoide  
am 25. Mai 1897  
to eten un to drinken ginow.

Toirst ginow dat  
rode Krömtupp mit Krötschmäuten  
un Zwäns un Ästons.

Don kümmt  
de brune Ähn',  
worup Ji all so lang jipeet bewent!

Don ginow dat  
Risch  
mit'n fradischen hochbittischen Nam  
un Winklos.

Don kamen  
Lange mitte Dager,  
de tim dese gefegene Johresid lachten, dortau ginow dat  
wat de Ds in' Älul heit.

Don kümmt noch  
Rehpued  
mit allerhand süten roden und grünen Kram.  
Un un kümmt noch ganz wat Frines, wo sid de olle  
Ferscht Wäcker

all de Maq an verkalft hat  
Tolest ginow dat den was  
wat von de Kauf.

Un, so hoch Luft, un war'd'n Ji woff all satt sin, fäs mößen  
Ji noch tüchtig Lufften eten.  
Wat dat to drinken ginow, ward'n Ji all marken. West man  
nich so niechtlich!

Hotel Preussischer Hof, Greifswald. C. W.

**Merlele.**

Kassel. Das in der reichenden Geschäftswelt in gutem Aufse  
stehende, bekannte Hotel Golze in Kassel, welches bereits im  
Jahre 1892 den Betrieb in seinen in der Epöprache errichteten Neus  
bau verlegte, hat durch den soeben vollzogenen Ankauf des neuen  
großen Nachbarhauses eine bedeutende Erweiterung erfahren, weil  
das eine Haus zu Zeiten des hauptsächlichsten Besie Bekretes nicht  
mehr ausreichte, um die in diesem Hotel Wohnung suchenden Gäste  
aufzunehmen.

**Verzeichniss empfehlenswerther Hôtels, Restaurants und Cafés**  
in denen die Reisenden die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ finden.

Ort	Hôtel/Restaurant/Café	Ort	Hôtel/Restaurant/Café	Ort	Hôtel/Restaurant/Café
Aachen	Grand Hotel „Kaiserhof“, B. G. Fickars.	Berlin W.	J. C. Lutter, Weingroßhandlung und Weinstuben, Charlottenstr. 49.	Berlin SW.	Hotel „Preussischer Hof“, Königsplatzstr. 114/115.
Alexisbad (Harz)	Hotel Grand Menarque (Def. Tremel).	— W.	Münchener Bürgerbräu, Quaistraße-Palast, Friedrichstraße 59/60.	— SW.	Hotel „Der Jahrezeiten“, Prinz Albrechtsstraße 9.
Alfeld	Bahnhof-Hotel (S. Lange).	— W.	Ludwig Wittich, Weinhandlung, Franzosenstraße 55.	— SW.	Conrathaus M. Wedding, Köpenickerstr. 48.
Allstedt	Hotel „Goldener Hirschs“.	— W.	Restaurant „Opera“, Friedrichstraße 43.	— SW.	Conrathaus M. Wedding, Köpenickerstr. 48.
St. Andreasberg	Hotel Bergmann, Def. Alb. Bergmann.	— W.	„Zum Rauenhirs“, Friedrichstraße 71.	— SW.	Restaurat „Königsberger Garten“, Königsplatzstr. 10.
—	Hotel „Rathhaus“.	— W.	„Zum Schultze“, Unter den Linden 4a.	— SW.	Bagenhofer Musikhandl., Jenufaltenstr. 18.
—	Hotel „Schützenhaus“, Def. E. Schulte.	— W.	Stichen, Behrenstraße 24.	— SW.	Freig. Bndt, Aufschneidhandlung, Krausenstraße 38.
Arnstadt i. Thür.	„Goldene Henne“, Def. Oscar Mampel.	— W.	Theater-Restaurant, Charlottenstr. 58.	— SO.	S. Jäger's Restaurant, Köpenickerstr. 80/81.
Artern	Hotel „Sonne“, Def. G. Saller.	— W.	Freig. Bndt, Weingroßhandlung, Franzosenstraße 52.	— S.	Hotel „Stadt Rothbus“, Louisen-Ufer 28.
—	„Krone“.	— W.	„Wilhelmshallen“, Unter den Linden 21.	— C.	Hotel „Altstädter Hof“, Def. J. Walteringer.
Aschersleben	Hotel „Deutsches Haus“, Ww. E. Tönnies.	— NW.	Hotel „Kochener Hof“, Def. C. Barthold, Georgenstr. 21.	— C.	Kaiser Wilhelmstr. 9 am Kutzer-Denkmal und Neuer Markt 8-12.
Baden-Baden	Hotel „Victoria“, Def. Franz Großholz.	— NW.	Hotel „Kochener Hof“, Def. C. Barthold, Georgenstr. 21.	— C.	Grand Hotel „Germania“, Am Bahnhof Alexanderplatz.
—	„Französischer Hof“, Def. Karl Ulrich.	— NW.	„Berliner Hof“, am Centralbf. Friedrichstr. Neues Hotel.	— C.	Grand Hotel „Germania“, Am Bahnhof Alexanderplatz.
—	„Deutscher Hof“, Def. A. Haunß.	— NW.	„Central-Hotel“ (Eisenbahn-Hotel-Gesellschaft).	— C.	Hotel „zum König von Preußen“ (Znb. G. Gampold), Friedenstr. 39a, am Schlossplatz.
Berka a. Ilm (Thür.)	Hotel „zur Tanne“.	— NW.	Hotel „Continental“.	— C.	Hotel „Zwittelmatt“, Emdenstraße 21.
Berlin W.	„Nadischer Hof“, Unter den Linden 9.	— NW.	Hotel „Frankfurter Hof“, Mittelstr. 6.	— C.	„Café Wilhelmshof“, Kaiser Wilhelmstr. 18.
— W.	„Kaspis der Berliner Stadtmision, Woltersstraße 27, 28.	— NW.	Hotel „Genter Hof“, Dorotbenstr. 89.	— C.	Restaur. „Zum Pavillon“, a. n. Magdenbergplatz.
—	Hotel „Brandenburg“, Charlottenstr. 71.	— NW.	Hotel „Hohenheim“, Neue Wilhelmstr. 10/11.	— C.	Kaufmanns-Restaurant (S. Jansenberg), Def. Kaiserhof.
—	Grand Hotel „Velleur“ und Thiergarten-Hotel (Hotel du Parc).	— NW.	Hotel „Kronprinz“, Louisenstraße 30.	— C.	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	Hotel „Grüner Baum“, Krausenstr. 56/58.	— NW.	Lammrecht's Hotel, Neue Wilhelmstraße 5.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	Hotel „Der Kaiserhof“, Mohrenstr. 1/3.	— NW.	„Linden-Hotel“, Al. Kirchstraße 2/3.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	Hotel „Kleiner Kaiserhof“, Privat-Hotel, Krausenstraße 67/68.	— NW.	Hotel „Stadt Magdeburg“, am Bahnhof Friedrichstraße.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	Hotel „Leipziger Hof“, am Potsdamer u. Leipzigerplatz.	— NW.	Hotel „Moskau“, Am Circus 11, Ecke Schiffbauerdamm 4.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	Hotel „Metropole“, Unter den Linden 20.	— NW.	Hotel „du Pavillon“, Mittelstr. 61.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	Hotel „Saxonia“, Königsplatzstraße 10.	— NW.	Hotel „Neele's Privat-Hotel, In den Jellen 18.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	Schölers Hotel, Jägerstr. 17 (Ecke der Friedrichstr.)	— NW.	Hotel „Prinz Wilhelm“, Dorotbenstr. 16.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	Weber's Hotel und Theater-Restaurant Mich. Faber, Inhaber Fern. Weber, Charlottenstraße 58.	— NW.	„Victoria-Hotel“, U. d. Linden 46.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	„Café Bauer“, Ecke Unter den Linden.	— NW.	„Café Monopol“ Friedrichstr. 100.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	„Café Kaiserhof“, Mohrenstr. 1-5.	— NW.	Restaurant Argvante, Mittelstr. 57/59 I.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	„Café Red“, Kaisergalerie (Passage).	— NW.	Die Continental Wozega Company, Ecke Friedrichs- und Mittelstraße.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	„Café Red“, Leipzigerstr. 96.	— NW.	Italienische Wein-Import-Gesellschaft, Unter den Linden 65.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	Grand-Café Casino Hollendorfpiaz, Kleiststr. 41.	— NW.	Vogow-Anschau, Friedrichstraße 100.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	„Albrechtshof“, Fr. Wilhelmstraße 13.	— SW.	Hotel „Rauerscher Hof“, Friedrichstr. 50.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	Restaurant I. Rang's.	— SW.	Hotel „Cainischer Hof“, Krausenstr. 48 (am Dönhofsplatz).	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	Restaurant „Zur Hütte“, Taubenstraße 7.	— SW.	Hotel „zum Deutschen Kaiser“, Königsplatzstr. 25.	—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	„Zum Klausner“, Krausenstraße 64.	—		—	Hotel „Alteiner Hof“.
— W.	„Königsgarten“, Leipzigerstraße 136.	—		—	Hotel „Alteiner Hof“.



<b>Calbe a. S.</b>	Hotel „Zum goldenen Stern“	<b>Halle a. S.</b>	Mittelsteiter's Hotel „Stadt Hamburg“	<b>Merseburg</b>	„Balmbaum“
<b>Camburg</b>	Hotel „Brauner Hirsch“	—	„Bühling's Hotel“, Martinstraße 10.	—	Hotel „Zum halben Mond“.
<b>Cassel</b>	Hotel „Erbsprinz“	—	„Continental-Hotel“, Reichsplatz 4.	—	Hotel „Rudolph“.
—	Hotel „Zum Rathhaus“	—	„Goldene Angel“, Leipzigerstraße 57.	—	Hotel „Zur Sonne“.
—	Hotel „Zum deutschen Kaiser“.	—	„Goldener Hirsch“, Leipzigerstraße 68.	<b>Mühlberg a. Elbe</b>	Hotel „Zum Kronprinz“.
—	Hotel „Lüringer Hof“.	—	„Goldener Löwe“, Köpferplan 1.	<b>Mühlhausen in Thür.</b>	Hotel „Zum Schwann“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	„Goldener Flug“, Alter Markt 27.	<b>München</b>	Hotel „Helmischer Hof“.
—	Hotel „Cassler Hof“.	—	„Goldener Ring“, Markt 22.	<b>Naumburg a. S.</b>	Hotel „Reichstrone“.
—	Hotel und Restaurant „Westfälischer Hof“, Mauerstraße 18.	—	„Goldene Rose“, Mannichstraße 19.	—	Hotel „Schwarzes Holz“.
—	Hotel „Vayerischer Hof“, gr. Rosenstr. 16.	—	„Goldenes Schiffchen“, Gr. Ulrichstr. 37.	<b>Nendelendorf</b>	Gasthof „Zur Brüdergemeine“.
—	„Maddeburger Hof“, Wolfsgartenstr. 4 (Platz der Waisen-Fabrik Henrich u. Sohn).	—	„Grand-Hotel“, Magdeburgerstraße 65.	<b>Neustadt a. Orla</b>	Wittiger's Hotel „Meißer Schwann“.
—	Hotel „Stadt Dresden“.	—	„Grün's Weinrestaurant“ Rathhausstr. 7.	<b>Nienburg a. S.</b>	Hotel „Reintauke“.
—	Hotel „Stadt Dresden“.	—	„Grüne Tanne“, Menschenstraße 58.	—	Hotel „Biege“.
—	Hotel „Goldschmied“.	—	„Grüner Hof“, Große Steinstraße 50.	—	Restaurant „Nierenhaus“.
—	Hotel „Goldschmied“.	—	„Hotel Europa“, Magdeburgerstraße 68.	—	Obergrund bei Bodenbach a. d. Elbe, Mittelpunkt der böhm.-sächsl. Schneegeb. Terrains und limit. Kurort, althergebrachte gesunde Sommerfrische. Koch's Pension, Hotel und Villa Star, Prospekt umgebend. Telegramm-Adresse: „Hotel Starke, Bodenbach“.
—	Hotel „Goldschmied“.	—	„Hotelgarni zur Luise“, Alte Brunnendamm 5.	<b>Ohrdruf i. Thüringen</b>	Hotel „Goldner Anker“.
—	Hotel „Goldschmied“.	—	„Hotel Kaiserhof“, Reilstraße 132.	—	Hotel „Deutscher Kaiser“.
<b>Clausthal i. H.</b>	Hotel „Deutscher Kaiser“.	—	„Kappels Hotel“, Große Steinstraße 37.	<b>Oker</b>	Ulrich's Gasthof „Zur hohen Mait“
—	Hotel „Rathhaus“, Weinhandlung.	—	„Königs Hof“, Leipzigerstraße 76.	<b>Oschersleben</b>	Hotel „König von Preußen“.
—	Hotel „Zur goldenen Krone“.	—	„Schwarzer Adler“, Große Steinstraße 24.	<b>Osterode a. H.</b>	„Deutscher Kaiser“.
—	Rich. Giese, Conditorei und Café.	—	„Schwarzer Bär“, Bäckerstr. 2.	—	Hotel „Deutscher Hof“.
<b>Coburg</b>	Bahnhofshotel (Gedr. Schumann).	—	„Stadt Berlin“, Leipzigerstraße 48.	<b>Osterwick a. H.</b>	Gasthof „Zur Tanne“.
—	Hotel „Grüner Baum“.	—	„Weißes Hof“, Wehlstraße 5.	—	Hotel „Zum Rathsfelder“.
—	Hotel Leuthäuser.	—	„Wettiner Hof“, Magdeburgerstraße 3.	<b>Pegau</b>	Gasthof „Zum goldenen Schwan“.
<b>Cilleda</b>	Hotel „Bretzfelder Hof“.	—	„Wing Carl“, Merseburgerstraße 170, am Rhe. Kanal.	<b>Probstzella</b>	Hotel „Reiniger Hof“.
<b>Cünern</b>	Bahnhofshotel.	—	„Altenburger Hof“, Garten- und Concert- etablissement, Alter Markt.	<b>Quedlinburg</b>	Hotel „Zum Bär“.
—	Hotel „Bretz. Krone“, Joh. G. Weber.	<b>Hamburg</b>	Hotel „St. Petrusburg“ u. „Café Continen- tal“, Jungfernstieg u. Mitterteichdamm.	—	Hotel „Rantes Kamm“.
<b>Coswig (Anhalt)</b>	Hotel „Zum Rathsfelder“.	—	Hotel „Zu den drei Königen“.	<b>Rastenberg (Thür.)</b>	Hotel und Kurhaus (Franz Schmidt).
<b>Cöthen</b>	Rumpf's Hotel und Weinhandlung.	—	Hotel „Victoria-Hotel“.	<b>Ravensberg (Harz)</b>	Kurhaus Gaehtsch.
<b>Dannenberg (Elbe)</b>	Hotel „Zum Rathsfelder“.	—	Hotel „Zu den drei Königen“.	<b>Bad Ronneburg (S.-A.)</b>	Alfred Winkler, Traiteur.
<b>Dessau</b>	Hotel „Goldener Reiter“.	<b>Hannover</b>	„Grands-Hotel“.	<b>Rossla a. H. (Kyffhäuser)</b>	Hotel „Deutscher Kaiser“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	„Continental-Hotel“, Joh. Kubitz & Coene.	—	Hotel „Goldene Sonne“.
—	Hotel „Zum goldenen Schiff“.	<b>Helmstedt</b>	„Grands-Hotel“.	<b>Rudolstadt i. Thüringen</b>	Hotel „Deutscher Kaiser“.
—	Hotel „Zum Schwann“.	—	Hotel „Bogold“.	—	Hotel „Zur Krone“.
—	Hotel „Goldener Ring“.	<b>Hettstedt</b>	Gasthaus „Zur Sonne“.	—	Gasthof „Zum Löwen“.
<b>Dresden-Altstadt</b>	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Rautenkranz“.	—	Hotel „Zum Ritter“.
—	Central-Hotel, am Hauptbahnhof.	<b>Hildburghausen</b>	Hotel „Engländer Hof“.	<b>Rahla i. Thüringen</b>	Hotel „Zehring's Hof“.
—	„Kaiser Wilhelm-Hotel“.	—	„Hotel Ebersberg“.	—	Hotel „Zu den drei Königen“.
—	Hotel „Kurländer Haus“, Dippoldis- walder Platz.	<b>Hohegeiss (Harz)</b>	Hotel „Runtrod“.	—	Hotel „Zu den drei Königen“.
—	Hotel „Kleinischer Hof“.	<b>Holzwinden a. d. Weeser</b>	Hotel „Deutsches Haus“, am Bahnhof.	<b>Saalfeld a. S.</b>	Hotel „Bretzfelder Hof“.
—	Hotel „König und „Stadt Weimar“.	<b>Jena</b>	Hotel „Stern“.	—	Hotel „Zum rothen Hirsch“.
—	Hoffmann's Hotel garni und Restaurant, Seestraße 7.	—	Hotel „Zur Sonne“.	<b>Bad Sachsa (Harz)</b>	Hotel „Villa Pfeiffer“.
—	Hotel „Rück Wismar“.	—	„Felsig's Hotel Zum schwarzen Bären“.	—	Hotel „Schützenhaus“, Aug. Frind.
—	Hotel „Mittlerhof“, Breitestraße 22.	<b>Hildfeld a. H.</b>	Gasthof „Zum Thüringer Hof“.	<b>Salzwedel</b>	Hotel „Weidenhof“, Zum Deutschen Hof.
—	Angermann's Hotel garni.	—	„Goldene Krone“.	<b>Schleusingen</b>	Hotel „Grüner Baum“.
—	Hotel „Vayerischer Hof“.	<b>Ilmenau i. Thüringen</b>	J. Wittfel.	—	Gasthof „Zur Sonne“.
—	Hotel „Mündener Hof“, Kreuzstraße 21.	—	Hotel „Zur Sonne“.	<b>Schmölln</b>	Heinrich Würtler, Hotel „Deutscher Kaiser“.
—	Hotel „Zum Kronprinz“, Joh. D. Peterjen. Hotel „Rosa“.	<b>Ilsenburg a. H.</b>	Hotel „Zu den rothen Potellen“.	—	Hotel „Zum schwarzen Bär“.
<b>Dresden-Neustadt</b>	Hotel „Zur Rose“.	—	„Großes Hotel „Zur Tanne“.	<b>Schönebeck a. Elbe</b>	Hotel „Landhaus“, am Bahnhof.
—	Hotel „Zum rothen Hirsch“.	—	„Wittig's Hotel (vorm. „Deutscher Hof“).	<b>Schwarzburg (Schw.-R.)</b>	Hotel „Landhaus“, am Bahnhof.
<b>Eckartsberga i. Thür.</b>	Hotel „Brüder Hof“.	—	Hotel „Deutsches Haus“.	<b>Seesen a. H.</b>	„Bahnhofs-Hotel“.
<b>Eilenburg</b>	Hotel „Brüder Hof“.	<b>Jüterbog</b>	Hotel „Aienthal“.	—	Hotel „Kronprinz“.
<b>Eilsleben Bez. Magdeb.</b>	Hotel „Goldener Löwe“.	—	„Emil Herold, Hotelbesitzer.“	<b>Sümmersda</b>	Hotel „Zum Prinzen“.
<b>Einbeck</b>	Hotel „Goldener Löwe“.	<b>Kahla (S.-A.)</b>	Hotel „Zum Löwen“.	<b>Sondershausen</b>	Hotel „Deutsches Haus“.
<b>Eisenach</b>	Hotel „Gasthofentree“, gegenüber der Wartburg.	<b>Kelbra (Kyffh.)</b>	Hotel „Bretz. Hof“, 20 Min. von Hf., Lage und Pension.	—	Hotel „Münch“.
—	Jacob's Hotel „Zum Erbsprinzen“.	<b>Bad Kissingen</b>	Hotel „Metropole“.	<b>Stadt Sulza</b>	„Hotel & Weinreich's Hof“.
—	Hotel „Zum goldenen Löwen“.	—	Kurhaus „Mittiger Ritter und Ritterbad“.	<b>Stassfurt</b>	Hotel „Steinlopf“.
—	Hotel „Zum Hakenkranz“.	<b>Bad Kösen</b>	Kurhaus und Hotel Kurpark mit Pension Hof. O. Neumann.	<b>Stendal</b>	„G. Rudolph's Hotel“, Hof. Emil Krüger.
—	„Möhrig's Hotel „Zum Großherzog von Sachsen“ (Weinhandlung).	—	Hotel „Zum Kranich“.	<b>Stolberg (Harz)</b>	Hotel „Meißer Schwann“.
<b>Eisenberg S.-A.</b>	Hotel „Zum Löwen“.	<b>Bad Köstritz (Renns)</b>	Hotel „Zum goldenen Schwan“ (Joh. A. Busch).	—	Hotel „Eberhard“, Joh. W. Eberhardt, Herg. Anb. Hoftraiteur.
<b>Eilsleben</b>	Hotel „Zum goldenen Schiff“, Befiger W. Hermann.	—	„Aug. Gilling's Hotel „Zum Nohren“.	<b>Stadt Sulza</b>	Hotel „Zum Kanigel“.
<b>Elend b. Schlerke i. Harz.</b>	Hotel „Waldmühle“ (Hof. Fr. Witte).	<b>Langensalza</b>	Hotel „Zum grünen Baum“, Kobplatz 1.	<b>Bad Schmiedeberg, Bez. Halle</b>	„Vierjoch's Hotel.“
<b>Eigersburg</b>	Hotel und Bad „Herzog Ernst“.	<b>Leipzig</b>	Hotel „Schwarzes Brett“.	—	Hotel „Kronprinz, Befiger C. Steinert, Hotel I. Rang.“
<b>Elirich</b>	Hotel „Kurhaus“.	—	Hotel „Wittfelder Hof“, Gerberstraße 10.	<b>Bad Suderode a. H.</b>	„Graum's Hotel „Kurhaus“.
<b>Erfurt</b>	„Hotel Steinde“.	—	„Central-Hotel“.	—	„Eren's Hotel und Kurhaus.“
—	Hotel „Zum Thüringer Hof“ (Restaurant und Garten).	—	Hotel „Zum Dresdner Bahnhof“.	—	Hotel „Michaelis.“
—	Hotel „Weißes Hof“.	—	Hotel „Stadt Freiberg“.	—	„Wahrenholz's Hotel u. Kurhaus“.
<b>Erfurt</b>	„Mora“ (M. Michl).	—	Hotel „Kaiserhof“.	<b>Suhl i. Thüringen</b>	Hotel „Forsichaus“.
<b>Freyburg a. Unstr.</b>	Hotel „Zum goldenen Ring“.	—	Hotel „Kaiserhof“.	<b>Thale a. H.</b>	Hotel „Lobenthusbad“.
<b>Freilburg in Baden</b>	Hotel „Victoria“.	—	Hotel-Resaur. „Zum Magdeb. Bahnhof“.	—	Hotel „Waldater“.
<b>Foerderstedt</b>	Gasthof „Zum Adler“.	—	Hotel „Rathhaus“.	—	Hotel „Befehlfund“.
<b>Soolbad Frankenhäusen (Kyffh.)</b>	Hotel und Restaurant „Belleue“.	—	Hotel „Zur goldenen Weintraube“.	<b>Torgau</b>	Hotel „Zum goldenen Anker“.
<b>Frankfurt a. M.</b>	„Frankfurter Hof“.	—	„Gasthof „Magdeburg Hof“, Gutjahrstr. 5. „Café Alde“, Augustusplatz. „Café Hartmann“.	<b>Tresemburg</b>	Hotel „Zum weißen Hirsch“.
—	Grand Hotel „National“, gegenüber dem Hauptbahnhof.	—	„Café Kopal“.	<b>Walkenried</b>	Hotel „Goldener Löwe“, Hof. Carl Schrade.
<b>Friedrichroda i. Th.</b>	„Göthe's Hotel „Zur Schauenburg“.	—	„Café Museum“, Katharinenstraße 25.	<b>Wasungen a. Werra</b>	Gasthof „Zum Schwann“.
<b>Fulda</b>	Hotel Wolff.	—	„Café National“, Markt 16.	<b>Weida i. Thüringen</b>	„Bräunlich's Hotel“.
<b>Gardelegen</b>	„Stadt Hamburg“.	—	„Zur Kaiserliche Garten“.	<b>Weimar</b>	Hotel „Elefant“.
<b>Gera (Reuss J. L.)</b>	Hotel Frommter (Albert Urfin).	—	„Thüringer Hof“ (Georg Grimpe).	—	Hotel „Chemnitz“.
—	Hotel „Zum Hof“.	—	Restaurant „Gang“, Peterssteinweg 10.	<b>Weissenfels a. S.</b>	Hotel „Zu den drei Königen“.
—	Hotel „Zum schwarzen Bären“.	—	„Ed. Baermanns Hof (Otto Ewald, Hofl.). „Ertes Wiener Café“, Brühl 23.	—	Hotel und Pension „Belleue“.
<b>Amt Gehren</b>	„Grüner Baum“.	—	„Café Reichspol“.	—	„Knauf's Hotel.“
<b>Gernrode a. H.</b>	„Deutsches Haus“.	—	„Etablissement Baitenberg“.	—	Hotel „Bretzfelder Hof“.
—	Hotel „Brauner Hirsch“.	—	„Café Vertur“, An d. Pleiße.	—	Hotel „Weißer Hirsch“.
<b>Goslar a. H.</b>	Baul's Hotel „Zum Hakenkranz“.	—	„Panorama“, Kobplatz.	<b>Wiesbaden</b>	Hotel „Wiener Hof“.
—	Hotel „Alteutsches Bildhaus“.	—	„Weinrestaurant und Weinhandlung, Bahns- hofstr. 6 (Friedr. Staack, Hoflieferant). „Schloß Deutscher Hof“, Hauptstraße 14/15.	—	Hotel und Kurhaus „Zum Adler“.
—	Hotel „Kaiserhof“.	—	„Wittler's Hotel und Pension.“	<b>Bad Wildungen</b>	Kurhaus „Zu den vier Jahreszeiten“.
—	Hotel und Restaurant „Zum Brüstung“.	<b>Leipzig-Entritzsch</b>	„Norddeutscher Hof“.	<b>Wippra (Harz)</b>	Hotel und Villa Goede, I. Rang.
—	Hotel Hannover.	<b>Liebenstein (Sachf. Rein.)</b>	Hotel „Zum weißen Hof“.	<b>Wittenberg a. l.</b>	„Deutsches Haus“ (Pauline Hahn).
—	Hotel „Stadt Coburg“.	—	Hotel „Hofher Löwe“.	—	Hotel „Weintraube“.
—	Hotel „Bismarck“.	<b>Lützen</b>	Hotel „Fritz Wismar“.	—	Hotel „Zum gold. Adler“.
<b>Göttingen</b>	Hotel „Deutscher Hof“.	<b>Magdeburg</b>	„Continental-Hotel“.	<b>Wittenberge (Bez. Potsd.)</b>	Gasthof „Zum schwarzen Bär“.
<b>Gräfenhal (Thüringen)</b>	Hotel „Zum weißen Schwann“.	—	Hotel „Kaiserhof“.	—	Hotel „Bismarck“.
<b>Grossenhain i. S.</b>	Hotel „Zur Angel“.	—	„Magdeburger Hof“.	<b>Wolfenbüttel</b>	Hotel „Germania“.
—	Hotel „de Sage“.	—	„Thüringer Hof“.	<b>Warzen i. S.</b>	Hotel „Zum Löwen“.
<b>Greiz i. Vogtland</b>	Hotel „Zum Löwen“.	—	„Wittiger Hof“.	<b>Zeit</b>	Hotel „Zur Post“.
—	Hotel Senning.	—	„Wittiger Hof“.	<b>Zella St. Bl.</b>	Hotel „Zum Kronprinz“.
<b>Hainstein, Auf dem Halberstadt</b>	Kurhaus u. Penf., Dr. Köhler, b. Gienach.	—	„Wittiger Hof“.	—	„Hotel Müller“.
—	Hotel „Goldenes Hof“.	—	„Wittiger Hof“.	—	Hotel „Schützenhof“.
—	Hotel „Monopol“, Joh. Fern. Nischke.	<b>Maasfeld</b>	„Wittiger Hof“.	—	Hotel „Weißes Hof“.
—	Hotel „Thüringer Hof“.	<b>Melnungen (S.-L.)</b>	Hotel „Erbsprinz“.	<b>Zollerfeld</b>	Hotel „Deutsches Haus“.
—	Hotel „Brüder Hof“.	<b>Melnungen (S.-M.)</b>	„Hotel „Schäffler's Hof“.	<b>Zerbst</b>	Hotel „Anhalt“.
—	Hotel „Brüder Hof“.	<b>Merseburg</b>	Bahnhofs-Restaurant.	<b>Zschackau bei Torgau.</b>	Bahnhofs-Restaurant.

